

FRIES,  
ODER  
STIRB!

WILLY RAST  
HERBERT SOLTYS  
ERWIN MICHENTHALER

FEIN  
BLOCK



## EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG

# > FRIES, ODER STIRB! <

**EINBLOCK: WILLY RAST   HERBERT SOLTYS   ERWIN MICHENTHALER**

EINBLOCK zieht einen evolutionistischen Fries wie einen roten Faden durch den Galerienraum in der Himmelfortgasse. Nach „Nietzsche, der letzte Springinsfeld“ und „Relegere & Relevanz“ ist das die dritte raumgreifende Geste von EINBLOCK.

Wir widmen diesen bildgebenden Auftritt der Wiener Unterhaltungsindustrie, allen voran Heinz Conrads, der uns mit „Gehrter Härr Friesär...“ den renitenten Wildwuchs vom Kopf gesungen hat und den Herren der Zentralanstalt für Metereologie und Geodynamik, die das Wetter jeden Samstag mit dem gelassenen Blick von magenkranken Henkern zelebrierten, bevor die Hollywoodindianer durch unsere Kindernächte lärmten.

Damals war für uns Wien genau so weit entfernt wie Amerika! Nun also wollen wir den geschätzten Wienerinnen und Wienern zeigen, wie wir uns evolutionstechnisch entwickelt haben, welche assoziativen und begriffsbildenden Zugänge unser Leben bestimmen, da wir nicht Indianer geworden sind.

Der raumgreifende Bildfries entzieht sich natürlich dem ersten einzigen, dem unschuldigen synthetischen Blick auf ein ganzheitlich erfassbares Bild,

wird doch im vorliegenden Fries-Bild-Band, durch die additive Betrachtung, das Seh- und Geherlebnis auf ein gemeinsam zu Grunde Liegendes gelegt, auf Rhythmik und Duktus (tatsächlich deren drei in einem) und dessen variierte Ausformung und Bedeutungsgewichtung.

Wo also ist noch Verweis auf Gestalthaftes, wo Zäsur, wie Rhythmik, wann hierarchische Konzentration? Insofern haben wir es mit einer Stop and Go „Seh-mantik“ zu tun beim Durchschreiten des Raumes. Was aber nicht bedeutet, dass es sich hierbei um die hochstilisierte Selbstverständlichkeit eines Ausstellungsbesuchs handelt, sondern natürlich um gestalthafte Absichten, die mit bilddidaktischen Einsprengeln unser Weltbild zeigen.

**EINBLOCK, das sind:** Willy Rast, Herbert Soltys, Erwin Michenthaler;

Die Künstler arbeiten vom 20. bis 23. April 2013 vor Ort und können dabei auch besucht werden. Präsentiert wird die fertige Arbeit am Dienstag, 23. April 2013 um 19 Uhr bei einer Vernissage, zu der wir Sie sehr herzlich einladen.



### **VERNISSAGE**

Dienstag, 23. April 2013, 19 Uhr

### **GALERIE KUNST & HANDEL**

Himmelfortgasse 22  
1010 Wien

### **GERHARD SOMMER**

Tel.: +43 (0)664 30 77 179  
office@kunstundhandel.com  
www.kunstundhandel.com

---

**AUSSTELLUNGSDAUER** 24. April bis 8. Mai 2013  
**ÖFFNUNGSZEITEN** Di. bis Fr. 14 bis 19 Uhr,  
Sa. 11 bis 15 Uhr, oder nach tel. Terminvereinbarung.